



## Ende der Primärschorfsaison in Lagen bis 500 m Meereshöhe

Die Gefahr für Primärschorfinfektionen ist nun in Lagen bis ca. 500 Meter Meereshöhe vorbei.

### Zur aktuellen Situation

Von Mitte März bis Mitte Mai gab es in regelmäßigen Abständen Niederschläge. Nur während der Blüte wurde eine längere Trockenphase registriert. In den Kontrollparzellen konnten wir Schorfbefall feststellen, wobei dort bisher erst der Befall der Infektionen bis Mitte April sichtbar ist. Die Primärschorfinfektionen der Blattnassperioden ab Ende April sind noch nicht sichtbar.

Die endgültige Erfolgskontrolle der Primärschorfabwehr ist erst Anfang Juni möglich. Zu diesem Zeitpunkt sollte unbedingt ein Kontrollgang durchgeführt werden.

### Weitere Vorgehensweise

Bei spätschorfanfälligen Sorten bzw. in allen Anlagen mit Schorfbefall, sollten die Früchte vor

Blattnassperioden vorbeugend mit einem Belagsfungizid behandelt werden.

Folgende Wirkstoffe können zur Schorfabwehr eingesetzt werden:

- Boscalid
- Captan
- Dithianon
- Dithianon + Kaliumphosphonat
- Propineb
- Metiram
- Fluazinam
- Dodine
- Penthiopyrad
- Kupfer
- Fluxapyroxad
- Schwefelkalk

## Bisher noch kein Apfelwicklerflug

Die kühle und feuchte Witterung der letzten zehn Tage war für die Entwicklung des Apfelwicklers nicht günstig. Am Versuchszentrum Laimburg wurden heuer in den

Kontrollparzellen mit starkem Befallsdruck insgesamt erst zwei Falter gefangen. In unseren Fallen konnten wir aktuell noch gar keinen Falter fangen.